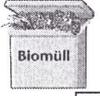
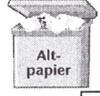
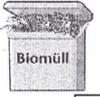
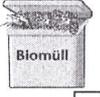
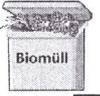
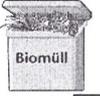
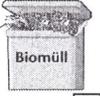
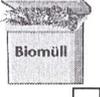
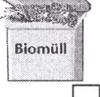


# Müll umweltfreundlich entsorgen

	Biomüll	Gelber Sack	Restmüll	Altpapier	Altglas	
Eierschalen	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	? <input type="checkbox"/>
Essensreste	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	? <input type="checkbox"/>
Getränk kartons (Tetra)	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	? <input type="checkbox"/>
Glasflaschen	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	? <input type="checkbox"/>
Joghurtbecher	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	? <input type="checkbox"/>
Kartoffelschalen	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	? <input type="checkbox"/>
Konservendosen	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	? <input type="checkbox"/>
Papier taschentücher	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	? <input type="checkbox"/>
Plastiktüten	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	? <input type="checkbox"/>
Werbeprospekte	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	? <input type="checkbox"/>
Windeln	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	? <input type="checkbox"/>

1 Kreuze richtig an.



# Müll zum Überleben



1. Lies den Infotext zum Thema „Müll zum Überleben“.

2. Markiere die wichtigen Informationen.

Fasse sie in einem eigenen kurzen Text zusammen.

Nicht in allen Ländern der Welt gibt es den gleichen Müll.

Auch wird Müll nicht auf die gleiche Art und Weise entsorgt wie bei uns.

In einigen Ländern gibt es sogar Menschen, die von den Abfällen der reicheren Menschen in den Städten leben.

So zum Beispiel in Manila, der Hauptstadt der Philippinen.

Eines der vielen Armutsviertel dort befindet sich an den Rändern einer riesigen Müllhalde. Hier leben mehrere 1000 Menschen. Sie haben sich aus Müllresten kleine Hütten gebaut, in denen sie mit der ganzen Familie wohnen. In den meisten Hütten gibt es kein Licht, keinen Wasseranschluss und auch keine Toilette. Auch der Fußboden besteht aus festgestampftem Müll. Die Menschen dort verdienen ihr Geld durch das Sammeln und Sortieren von wiederverwertbarem Plastik, Glas, Papier und Metall.

Sobald ein Müllwagen ankommt, wird er von den Menschen umringt. Mit Eisenhaken in der Hand und Tragekörben auf dem Rücken durchwühlen die Männer, Frauen und Kinder den Abfall nach Wiederverwertbarem. Pro Tag sammeln sie etwa 2 Müllsäcke voll. Dafür bekommen sie dann von einem Müll-Händler umgerechnet etwa 45 Cent.

Die Behörden der Stadt kümmern sich nur wenig um die armen Menschen. Als sie zum Beispiel in einem Armutsviertel ein neues, modernes Bankenviertel bauen wollten, haben sie die Siedlung von etwa 4000 armen Familien einfach zerstört, um dort Hochhäuser, Parks und Einkaufszentren zu errichten.

Doch für die armen Müllsammler ist dieser Ort eine „Goldgrube“. Hier brauchen sie für das Wohnen in ihren selbst gebauten Hütten

keine Miete zu bezahlen und können sich Geld direkt vor Ort verdienen, indem sie den gesammelten, wiederverwertbaren Müll zu einer Recycling-Fabrik bringen. Fast alle Bewohner der Armutsviertel können weder lesen noch schreiben, daher haben sie auch keine Chance, woanders eine Arbeit zu bekommen.



Könntest du dir vorstellen, hier zu leben?